

Presseinformation

Essen, 8. Juni 2018

Erstes Investment des Gründerfonds Ruhr

2,6 Millionen Euro für Medizintechnik-Unternehmen Fasciotens

Der gemeinsam von NRW.BANK und Initiativkreis Ruhr initiierte Gründerfonds Ruhr hat sein erstes Investment getätigt. Im Rahmen einer Serie-A-Finanzierung hat er gemeinsam mit dem VC-Investor coparion rund 2,6 Millionen Euro in die Fasciotens GmbH investiert. Das Essener Medizintechnik-Unternehmen hat eine innovative Therapie bei offenen Abdomen entwickelt.

„Fasciotens ist das erste Investment des Gründerfonds Ruhr und ein perfektes Beispiel für junge und innovative Geschäftsideen aus der Medizintechnik, die im Ruhrgebiet gedeihen können“, sagt Dr. Aristotelis Nastos, einer der beiden Geschäftsführer des Gründerfonds Ruhr.

Dr. Sebastian Pünzeler, Investment Manager bei coparion, ergänzt: „Fasciotens wurde von praktizierenden Chirurgen für Chirurgen entwickelt und wird die medizinische Versorgung der Hochrisikopatienten mit offenem Abdomen signifikant verbessern, womit gleichzeitig die Aufenthaltsdauer der Patienten auf der Intensivstation reduziert werden kann.“

Entwickelt wurde die neue Therapie „Fasciotens Abdomen“ von den Gründern und Geschäftsführern der Fasciotens GmbH, den Chirurgen Dr. Gereon Lill und Dr. Frank Beyer. Sie haben eine Vorrichtung entwickelt, die extern auf der Bauchdecke angebracht wird und die Bauchwandfaszien in einem Spannungszustand hält. Damit bieten sie eine Lösung für das chirurgische Problem des Bauchverschlusses nach einem offenen Abdomen. Lebensbedrohlich erkrankte Patienten können so mit gutem Erfolg behandelt werden. Neben einer besseren Patientenversorgung führt die Anwendung dieser neuartigen Therapie dazu, dass die Behandlungskosten deutlich sinken. Zukünftig soll das Verfahren auch bei Säuglingen mit einem angeborenen Bauchwanddefekt angewendet werden.

Für die beiden Geschäftsführer ist die Beteiligung ein Glücksfall.

„Die Beteiligung von Gründerfonds Ruhr und coparion in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro ermöglicht uns, die CE-Zulassung und die erste klinische Anwendungsstudie zügig voranzutreiben, und den Markteintritt des ersten Produktes vorzubereiten“, sagt Dr. Frank Beyer. „Zusätzlich werden auch Mittel für die Entwicklung weiterer Produkte zur Verfügung gestellt.“

„Zusammen mit den Investoren haben wir konkrete Meilensteine etabliert und profitieren in der noch jungen Phase unseres Unternehmens von der Erfahrung und dem Netzwerk unserer Investoren“, ergänzt Dr. Gereon Lill.

Ansprechpartner

Caroline Gesatzki

Pressesprecherin

Tel. : + 49 211 91741-1847

caroline.gesatzki@nrwbank.de

Christian Icking

Leiter Kommunikation

& Pressesprecher

Initiativkreis Ruhr GmbH

Telefon +49 201 8966-660

icking@i-r.de

Essen, 8. Juni 2018

Die neue Therapie kommt auch in der Praxis gut an.

Prof. Dr. Krieglstein, Chefarzt der chirurgischen Klinik des St. Elisabeth Krankenhauses Köln-Hohenlind, erläutert: „Die Idee stammt aus der chirurgischen Praxis und überzeugt durch ihre Einfachheit. Auf Grund der Erkrankungsschwere der Betroffenen trifft die Behandlungsform auf einen immensen medizinischen Bedarf.“

Foto (von links): Dr. Sebastian Pünzeler (coparion), Dr. Gereon Lill und Dr. Frank Beyer (beide Fasciotens), Dr. Aristotelis Nastos (Gründerfonds Ruhr).

Quelle: Initiativkreis Ruhr/Abdruck honorarfrei

Über den Gründerfonds Ruhr

Der Gründerfonds wurde gemeinsam von Initiativkreis Ruhr und NRW.BANK initiiert und ist der erste durch regionale Industrie- und Finanzunternehmen finanzierte, privatwirtschaftliche Frühphasenfonds des Ruhrgebiets. Der Fonds beteiligt sich an innovativen und technologieorientierten Unternehmen aus den Branchen Life Science & Gesundheit, Digitale Wirtschaft, Chemie & neue Werkstoffe, Energie & Industrie sowie Logistik & Handel. Voraussetzungen sind gute Wachstums- und Exitperspektiven sowie ein kompetentes Management. Als Multi-Corporate-Frühphasenfonds eröffnet er zudem wichtige Industriezugänge für die jeweiligen Portfoliounternehmen. www.gruenderfonds-ruhr.com

Über coparion

coparion ist ein Venture Capital Investor für junge, deutsche Technologieunternehmen. Mit einem Fondsvolumen von 225 Mio. Euro trägt coparion signifikant zum schnellen und nachhaltigen Wachstum bei. coparion unterstützt unternehmerischen Weitblick mit Know-how, ohne in das operative Geschäft einzugreifen. Durch die langjährige Erfahrung im Venture Capital und im Aufbau von Unternehmen erkennt das coparion-Team Potenziale und eröffnet neue Perspektiven. coparion bringt die Substanz, Ausdauer und Kreativität mit, um auch schwierige Situationen gemeinsam erfolgreich zu meistern. coparion finanziert ausschließlich gemeinsam mit Co-Investoren. Der Fokus liegt auf der Start-Up- und jungen Wachstumsphase. Pro Unternehmen investiert der Fonds bis zu 10 Millionen Euro, üblicherweise in mehreren Finanzierungsrunden zu je 0,5-5 Millionen Euro. Coparion hat Büros in Köln und Berlin.

Über Fasciotens

Die Fasciotens GmbH mit Sitz in Essen wurde 2016 von Dr. Gereon Lill und Dr. Frank Beyer gegründet. Sie entwickelt innovative Produkte für die Chirurgie. Dabei legen die Gründer besonderen Wert auf den direkten Kontakt zu den Anwendern in den Kliniken, der aufgrund ihrer langjährigen ärztlichen Tätigkeit auf Augenhöhe erfolgt.